

## **Projekt „Bioenergiepark“ vertraglich besiegelt**

### **- Größte Biogasanlage Mittelhessens wird gebaut-**

In Heskem - Mölln wird die größte Biogasanlage Mittelhessens entstehen.

Die Verträge für deren Bau wurden am Montag, den 3. Mai zwischen der Biogas Ebsdorfergrund GmbH und Co. KG (einer Tochter der Altus AG) und den Stadtwerken Marburg im Gebäude der Stadtwerke unterzeichnet.

„Mit dem Bau der Biogasanlage wird im Juni dieses Jahres begonnen“, erklärte Rainer Kühne von den Stadtwerken Marburg.

Parallel dazu werden die Stadtwerke im Sommer eine 5 km lange Hochdruck-Gasleitung von Marburg- Cappel über Beltershausen-Frauenberg nach Heskem-Mölln verlegen.

Mit Inbetriebnahme der Biogasanlage wird das Biogas in Erdgas umgewandelt und in das Erdgasnetz der Stadtwerke eingespeist.

Für den Bau der Erdgasleitung sowie der Konditionierungsanlage investieren die Stadtwerke 2 Millionen Euro. Die Investitionssumme seitens Biogas Ebsdorfergrund GmbH und Co. KG (Altus AG) für den Bau des Bioenergieparks beträgt 10 Millionen Euro.

Als „epochal“ und einen „Riesenschritt nach vorne“ bezeichnete Norbert Schüren von den Stadtwerken Marburg die Unterzeichnung des Vertrages. Auch Wolfgang Fettig von der Altus AG betonte die Bedeutung des Projektes.

Vorgesehen ist die Inbetriebnahme für April 2011. „Die Anlage erzeugt 500 Kubikmeter Biogas pro Stunde und wird den Gasbedarf von Marburg bis zu 8% decken“, so Rainer Kühne.

Dies entspricht einer jährlichen Energiemenge von mehr als 40 Millionen kWh. Das heißt, mehr als 3000 Haushalte könnten mit Strom versorgt werden und zusätzliche 600 Haushalte mit Wärme.

Projektentwickler des Bioenergieparks sind die Hachborner Brüder Armin und Konrad Claar, Inhaber von BM - Biokraft Mittelhessen BetriebsGmbH. „Seit über drei Jahren arbeiten sie an diesem Projekt und bereiteten es so gut vor, dass Firmen wie die Altus AG sich dafür interessierten und mit einstiegen,“ erklärte Bürgermeister Andreas Schulz.

Alle Beteiligten, Biogas Ebsdorfergrund GmbH und Co. KG als Investor, die Stadtwerke als Konzessionär und die Gemeinde verbinden mit dem Projekt mehrere Ziele:

- 1) Nutzung von landwirtschaftlichen Ressourcen für die erneuerbare Energieproduktion
- 2) Verdrängung fossiler Energieträger und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz
- 3) Schaffung von Arbeitsplätzen
- 4) Zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde

Im Zusammenspiel aller Beteiligten, entsteht das bisher größte Investitionsvorhaben in der Gemeinde und die größte NaWaRo- Biogasanlage in Mittelhessen (Leuchtturmprojekt).